Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg

Ausgabe 3/2022

Pfingsten - Sommer

Liebe Leser und Leserinnen,

… recht dick ist er geworden, der neue Bote.

In unserer Gemeinde gibt es eben immer viel zu berichten und eine ganze Menge an Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, für die wir werben können. Das ist gut so.

Gut ist auch, dass wir uns jetzt wieder treffen können, endlich wieder miteinander reden, in direktem Kontakt und nicht nur am Telefon oder via Internet. In den letzten beiden Jahren hat mir der direkte Kontakt sehr gefehlt und ich habe erst durch das Fehlen gemerkt, wie sehr das Gespräch mit anderen meiner Seele gut tut. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich.

Gucken und lesen Sie, was in unserer Gemeinde so los ist. Vielleicht ist ja das eine oder andere dabei, was Sie interessiert.

Diese Ausgabe ist für mich die letzten Ausgabe des Boten vom Berg in meiner Dienstzeit. Im Sommer werde ich in Ruhestand gehen. Dazu weiter hinten im Boten mehr.

Zeit also, mich schon einmal hier an dieser Stelle von Ihnen und Euch zu verabschieden. Ich muss gestehen, das fällt mir nicht leicht. Aber, alles hat eben seine Zeit und nach mir werden andere kommen, die machen es vielleicht sogar besser als ich.

Vielleicht sehen wir uns in den kommenden Wochen an der einen oder anderen Stelle.

Bleiben Sie behütet,
Ihre Pfarrerin Edda Deuer

… in dieser schönen Sommerzeit ….

… Sommer ist schon etwas Besonderes, wenn alles grünt und blüht, wenn sich die Natur entfaltet und zum Staunen einlädt.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich war das in den letzten beiden Corona-Jahren und ist das zur Zeit mit einem sorgenvollen Blick auf die Ukraine genau das, was meine Seele braucht. Ganz so wie Paul Gerhardt es in seinem Sommerchoral geschrieben hat: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud…“ - Hinausgehen ins Feld oder in den Wald oder einfach nur in den Garten und den Apfelbaum mit seinen Millionen zartrosa Blüten bestaunen. Mit dem Rad durch die Wiesen fahren und am Rand einer mit Mohn gesprenkelten Wiese Halt machen. Den Vögeln lauschen und mich daran erfreuen, welchen Jubel sie laut werden lassen.

Gerade dann, wenn meine Seele angeschlagen ist, wenn Sorgen mich umtreiben, ist das ein Schatz, von dem es sich leben lässt.

Der Sommer bringt Leichtigkeit in unser Leben. Die Menschen kommen aus ihren Häusern und Wohnungen. Und unterwegs trifft man dann den einen oder die andere, kann miteinander reden. Und man kann sich im Freien treffen: Ein Sommerabend auf der Terrasse oder im Lieblingsrestaurant. Oder einfach ein gutes Buch im Hängesessel im Schatten eines großen Baums lesen.

Der Sommer bietet viele Möglichkeiten, die Freude, also das, was unserer Seele gut tut, zu suchen und zu genießen. Lassen wir uns einladen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Euch einen wundervollen Sommer mit ganz viel Freude; mit allem, was Ihren und Euren Seelen gut tut.

Ihre / Eure Pfarrerin Edda Deuer

Ökumenischer Gottesdienst an Himmelfahrt

Dorfplatz in Niedergründau am 26. Mai 2022

Hurra, wir feiern Himmelfahrt!
Und zwar mit Getränken, Grill, Gesprächen und Gottesdienst auf dem Dorfplatz in Niedergründau.

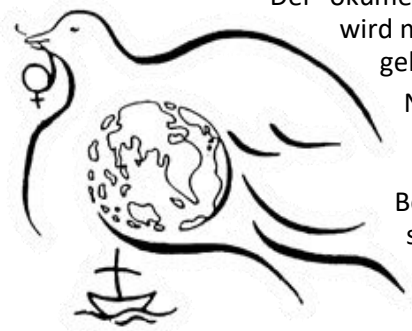
Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.
Ab 10.00 Uhr sorgt die Concordia Niedergründau für Ihr leibliches Wohl; für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes dürfen wir uns auf Blasmusik der Niedergründauer Musik- und Vogelschutzvereinigung freuen.

Wir sehen uns dort!

Ihre Pfarrerin Ligaya Jardas
und Gemeindereferentin Doris Pausch (kath.)

Gottesdienst, Musik und Grillen -

Ökumene an Pfingstmontag



Der ökumenische Gottesdienst an Pfingstmontag wird mit viel Musik in diesem Jahr in der evangelischen-methodistischen Kirche gefeiert.

Nach dem Gottesdienst wird der Grill angeheizt und wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Grillgut, Beilagen und Geschirr bitten wir jeden selbst mitzubringen; für Getränke ist vor Ort gesorgt.

Pfingstmontag, 10.30 Uhr, Friedenskirche (Kirchbergstraße 8-10, Rothenbergen)

Ralf Schweinsberg, Rita Kunzmann und Ligaya Jardas

Es werd wirrer Pingsde

Ihr leijwe Leut, es es gor nejt se glaawe, awwer Pingsde stieht schunn wirrer vier de Diern. Onn wann Ihr den „Bode“ lääst, dann wird‘s aach schunn Zeit, sich en die Reih se mache, demid Ihr rächdzeidich en die Kerche kommt. Also Hänn gewäsche, Huurn gekämmt onn nix wej furt.

Weil, uh Pingsde feiern mier wirrer en Goddesdienst uff Platt. Dej, wu vu hej soi, wesse des joa schunn (onn woadde villeichd schunn druff) - onn dej annern vestieh‘s suweisu nejt. Also bräuchd mer dodezou eichendlich nix mieh se saah onn schunn gornejt se schreiwe. Awwer, dess Ihr des nejt vegesst onn Euch noochdem ärjert, dess Ihr nejt debei gewäse seid… onn dess aach all en die Kerche komme kanne, wu komme wolle, deswäche hej die Enloarung:

Pingsde uff Platt um Pingsdsonndoach
im halwer Elf en de Paul-Gerhardt-Kerche,
En dem Juhr sugor med Kenndaafe.

Bes dann – em Nome vu all dene, wu medmache

Euer Parrern

Zom üwe:

1. Gieh naus, moi Herz, onn freu dich heut,
en dere schiene Sommerszeid
uh Blomme, Bääm onn Streucher.
Su schieh hot Godd sich`s ausgedoacht,
su schieh hot e dej Welt gemoacht,
mer kann’s jo gornejt glaawe...

2. Do kann ich nemmie rouich soi,
onn stimme en den Juwel oi,
lob Godd med moine Sinne.
Ich sing schie med, wann alles singt,
laud, dess es bes enn Himmel klingt,
fier Godd moin Donk se brenge...

3. Wej goud is doch de lejwe Godd,
läst wochse, dess mer hu kaa Nod,
Fricht, Obst, Gemeus onn Trauwel.
Kaddofffel, Kohlkepp, Zellerie,
onn Klie onn Groas fiers lejwe Vieh,
mer kanns jo gornejt glaawe...

Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Eine Auszeit unter der Woche. Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen. Zeit für sich und Zeit für Gott.

Einmal im Monat, an einem Freitagabend in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen, gibt es die meditative Abendandacht mit Liedern und Gebeten aus Taizé.

Immer am ersten Freitag im Monat
um 19.00 Uhr
in der
katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen.

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

Der ökumenische Vorbereitungskreis

„Café für Alle" öffnet wieder…

Das „Café für Alle" möchte wieder seine Türen öffnen!

Nach der langen Coronapuase planen wir, das Café wieder zu öffnen.

Aber dazu braucht unser Team Verstärkung. Wenn Sie einmal im Monat, in der Regel am dritten Freitag im Monat, nette Menschen treffen und beim Café mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. (Kontakt Seite 26)

Das nächste Treffen wird voraussichtlich
am 17. Juni von 14.30 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus an der Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Straße 2, Lieblos
stattfinden.

Zum Café ist jede und jeder ist eingeladen und kann kommen, einfach so, ganz unverbindlich.

Das **„Café für Alle"** freut sich auf Sie.

Jubelkonfirmationen am 10. Juli 2022

Jubilarinnen und Jubilare aufgepasst! Wir möchten mit Ihnen **am 10. Juli 2022** Ihre Jubelkonfirmationen feiern.

Diamantene, Eiserne, Gnaden-
(und höhere) Konfirmation
(Konfirmationsjahrgänge 1962, 1957, 1952, 1947)
um 10.30 Uhr in der Bergkirche

und die

Goldene Konfirmation
(Konfirmationsjahrgang 1972)
um 14.00 Uhr in der Bergkirche.

Auch „auswärtig“ Konfirmierte sind herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie, dass wir nur diejenigen persönlich angeschrieben haben, die hier als Gemeindeglieder in unserem Gemeindebereich wohnen. Wenn Sie Jubilar*innen kennen, die weggezogen sind, sagen Sie’s gern weiter!

Anmeldung zum Gottesdienst bitte online: www.kirche-aufdemberg.de oder an das Gemeindebüro: Paul-Gerhardt-Straße 2, 63584 Gründau.

Für ein Wiedersehen im Vorfeld und die Möglichkeit, den Festtag gemeinsam zu besprechen und zu gestalten, sind Sie herzlich zu folgenden Vortreffen eingeladen (keine Anmeldung erforderlich):

Vortreffen der Diamantenen, Eisernen
(und höheren) Konfirmationen:
Dienstag, 24.5.2022 um 17.45 Uhr im Gemeindehaus an der Bergkirche.

Vortreffen der Goldenen Konfirmation:
Dienstag, 7. Juni 2022 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bergkirche.

Silberne Konfirmation

Save the Date!

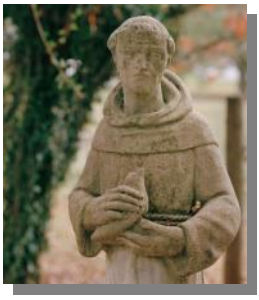
Die **Silberne Konfirmation** für alle, die 1997 konfirmiert wurden, werden wir am **4. September 2022** mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche feiern.

Wenn Sie in diesem Jahr zu den Silbernen Konfirmand*innen gehören, halten Sie sich schon mal den Termin frei, verabreden Sie sich mit Ihren Jahrgangskolleg*innen und kommen Sie am 4. September in die Bergkirche.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Bergkirche als Bühne

Es soll wieder einmal in der Bergkirche in Niedergründau Theater gespielt werden. Das Stück heißt "Franziskus oder die Lerche Gottes" von Karl- Heinz Komm, dem Autor, der auch den "Fall Luther" geschrieben hat.



Schon über zwei Jahre planen der Kulturausschuss mit Katja Blomeyer und Elke Dreßbach dieses zeitkritische Stück einzustudieren und aufzuführen, aber immer wieder wurden die Planungen ausgebremst. Jetzt soll es wirklich losgehen. Im Sommer sollen die Proben beginnen.

Ein Aufführungstermin liegt noch nicht fest, als Ziel ist Ende Februar/ Anfang März 2023 angedacht.

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, E-Mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Bildnachweis: Sofern nicht anders ausgewiesen, stammen alle Bilder dieses Gemeindebriefes aus Privatbesitz oder der Datenbank von www.gemeindebrief.de

Nachmittag der Begegnung

am Sonntag, 17. Juli 2022 – hoffentlich!

Liebe Seniorinnen und Senioren in den Ortsteilen Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau und Mittel-Gründau,

im vorigen Boten vom Berg hatten wir angekündigt, dass wir nach zwei Jahren wegen der durch die Corona-Pandemie bedingten Pause sehr gerne wieder zum „Nachmittag der Begegnung“ einladen möchten. Inzwischen haben wir die Planungen fortgesetzt und sind angesichts der Entwicklung der Inzidenzzahlen und der erfolgten Lockerungen der Kontaktbeschränkungen auch zuversichtlich, dass wir Sie zu einem geselligen Beisammensein in fröhlicher Runde einladen können.

Dank der Bereitschaft der Gemeinde Gründau, uns das Dorfgemeinschaftshaus Gettenbach an diesem Tag zur Verfügung zu stellen, planen wir die Veranstaltung nun für Sonntag, 17. Juli 2022, 14.30 – 17.00 Uhr.

Ob wir uns dann tatsächlich zu Kaffee und Kuchen und einem unbeschwerten Gebabbel treffen können, wird die weitere Entwicklung zeigen. Zu erzählen gibt es inzwischen sicher genug und wir freuen uns bereits sehr auf ein Wiedersehen mit bekannten und ein Kennenlernen von neu dazu kommenden Gästen.

Eine persönliche Einladung mit weiteren Einzelheiten werden wir Ihnen etwa Mitte Juni zusenden und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit, viel Vorfreude und natürlich Gesundheit.

Für das Vorbereitungsteam grüßt herzlich

Ihr Sven Harms

Wieder Lesecafé in Hain-Gründau

Nach langer Corona-Pause konnte am 2. April und am 7. Mai das Lesecafé wieder stattfinden. Das Wetter war am 7 Mai einladend, so dass im Hof der Grundschule Tische und Stühle aufgestellt wurden, an denen 16 Besucher und Besucherinnen Platz nahmen.

Am 2. April stellten die Mitarbeiterinnen Bücher vor, die bereits im Jahr 2021 neu erworben wurden, die aber wegen Corona noch nicht im Rahmen eines Lesecafés ausgestellt werden konnten.

Tove Ditlevsens „Kindheit“, “Jugend“ und „Abhängigkeit“, Jenny Erpenbecks „Kairos“, Jasmin Schreibers „Marianengraben“ und Julia Francks „Leben auseinander " sind einige der neuen Bücher, aus denen vorgelesen wurde. Am 7. Mai standen Bücher im Mittelpunkt, die Menschen am Rande der Gesellschaft thematisieren. Dazu gehören Bücher wie „Die Tanzenden“ von Victoria Mas, „Der Salzpfad“ von Raynor Winn, „Alte Sorten“ von Ewald Arenz und „Der Gesang der Flusskrebse“von Delia Owens.

Zwischen den Buchvorstellungen wurde Kuchen, Kaffee und Tee verzehrt. Am 2. April lagen die neuen Bücher auf Tischen aus, am 7. Mai solche zum Thema „Außenseiter“.

Das nächste Lesecafé ist für den 4. Juni vorgesehen.

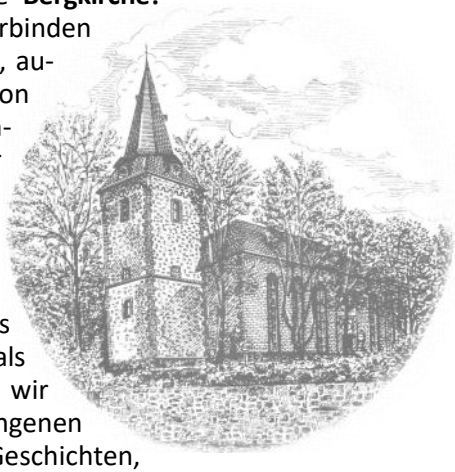
Wer bis dahin Bücher ausleihen möchte, hat in der Schulzeit dazu Gelegenheit mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 9.15 bis 10.15 Uhr.

Nach dem Lesecafé ist samstags ab 16.00 Uhr die Ausleihe ganzjährig möglich.

Annette Gräbner

Einladung zu Geschichten und Geschichtchen rund um die Bergkirche

Wir sehen sie jeden Tag, nehmen sie bewusst war! Sie gehört selbstverständlich zu uns, zu unserem Bild der Orte in Gründau!



Die Kirche, das Gotteshaus, die **Bergkirche!** Was wissen wir von ihr? Was verbinden wir mit ihr? Wie erleben wir sie, außen und innen? Jede und jeder von uns, die / der wir in den Gründauer Orten leben, haben zur Bergkirche eine unbewusste oder auch eine bewusste Beziehung, Erinnerung! Da gibt es Erlebnisse, Geschichten, die wir selber erlebten, als Kinder, als Konfirmanden, als Jugendliche, als Erwachsene oder von denen wir hörten, auch aus alten vergangenen Zeiten. Wahre Geschichten! Geschichten, die vielleicht nicht oder nicht ganz stimmen, aber doch schön sind und wir zustimmen: aber so könnte es gewesen sein.

Im Rahmen des diesjährigen Mottos des bundesweiten Tages des Offenen Denkmals® „KulturSpur Geschichte und Geschichten“ laden wir, der Arbeitskreis „Offene Kirche“, Sie, ob im jugendlichen oder erwachsenen Alter, am

Mittwoch, den 20. Juli 2022, 18.30 Uhr
in das Gemeindehaus „Auf dem Berg“
Schieferbergstraße 33, Niedergründau

herzlich ein, zum Erzählen, zum Zuhören, zum Schmunzeln!

Wir sind gespannt und freuen uns auf ihre Geschichten.

Ingo Evers, Sven Harms, Werner Menzel

Abschied von Pfarrerin Edda Deuer –

Festlicher Gottesdienst am 24.7.2022 um 14.00 Uhr in dr Bergkirche

„Diese Kirchengemeinde ist eine große und lebendige Gemeinde, in der sich ständig so viel verändert und in der man immer Menschen findet, die offen für neue Ideen sind. Auf dem Berg kann man alles machen; hier wird es nie langweilig! Ich bin seit 25 Jahren hier, aber es kommt mir viel kürzer vor.“

Vor 9 Jahren, bei ihrem 25jährigen Dienstjubiläum, hat Pfarrerin Edda Deuer – sinngemäß – so ihre Liebe und Verbundenheit mit „dem Berg“, seinen Dörfern, seinen Menschen und dem Gemeindeleben hier ausgedrückt.

Inzwischen ist fast ein weiteres abwechslungsreiches Jahrzehnt vergangen, und Edda Deuer geht nach 34 Jahren im Dienst als Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Um sie, ihre Arbeit, ihr Leben und Wirken bei uns gebührend zu feiern und sie mit den besten Segenswünschen zu verabschieden, laden wir Sie und Euch alle herzlich ein zum

Abschiedsgottesdienst am Sonntag,
24. Juli 2022 um 14 Uhr in der Bergkirche
mit anschließendem festlichen Empfang.

Wer ein Grußwort sprechen oder sich auf eine andere Art einbringen möchte, den Abschied zu gestalten, kann sich gern an Pfarrerin Ligaya Jardas (ligaya.jardas@kirche-aufdemberg.de) wenden.

Endlich wieder ein Gemeindefest!

Termin vormerken: Gemeindefest am 9. Oktober 2022

Nach zwei Jahren der Corona-Durststrecke freuen wir uns, endlich wieder zu Festen, Veranstaltungen und großen Gottesdiensten zusammenkommen zu können.

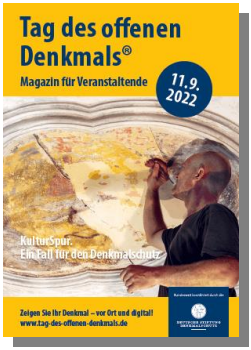
Traditionell findet das Gemeindefest im September statt, aber aus diversen terminlichen Gründen weichen wir in diesem Jahr einmal aus und laden Sie herzlich ein zum

Gemeindefest mit Festgottesdienst
am Sonntag, 9. Oktober
um 14.00 Uhr in der und um die Bergkirche.

Melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie uns mit Kuchen oder Diensten oder tollen Ideen unterstützen möchten.

Tag des Offenen Denkmals

Am 11. September ist es wieder soweit! In ganz Deutschland öffnen wieder tausende Denkmale ihre Türen. So laden wir auch dieses Jahr zum bundesdeutschen Tag des offenen Denkmals in unsere Bergkirche in Niedergründau und in unsere Laurentiuskirche in Hain-Gründau ein. Der Tag steht diesmal unter dem Motto „KulturSpur“. Ein Fall für den Denkmalschutz. Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner.



Es erwarten Sie interessante Führungen durch unsere versierten Kirchenführer! Merken Sie sich den 11. September 2022 schon mal vor. Wir werden Sie in der Presse und auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten!

Bleiben Sie bis dahin gesund!

Es grüßt Sie herzlich der Arbeitskreis „Offene Kirche“!

Für alle, die helfen möchten…

Der Krieg in der Ukraine zwingt Millionen von Menschen in die Flucht. Sie suchen Hilfe und Schutz, auch in Gründau. Sie brauchen die Beteiligung von Ehrenamtlichen, um den Menschen aus der Ukraine neben einer Unterbringung auch ein Ankommen im Alltag zu ermöglichen. In Gründau sind bereits über 100 Ukrainer*innen angekommen.

Unser Projekt StartNow hat sich zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus, dem Kleinen Anton, der Gemeinde Gründau und den Brückenbauern e.V. Gelnhausen zusammengeschlossen, um ein neues Unterstützungsnetzwerk anzubieten.

Nach den ersten Treffen mit Geflüchteten sind bereits die ersten Angebote gestartet:

- Ein niedrigschwelliger Sprachkurs wird zweimal wöchentlich angeboten,
- ein Treff für Schulkinder, die bis jetzt nicht eine deutsche Schule besuchen können, wird gerade aufgebaut, genauso wie
- ein Austauschtreff, bei dem Informationen, Sprache und Angebote ausgetauscht werden können.

Es ist viel im Entstehen, aber all diese Angebote brauchen auch Unterstützung. Informationen zu den Möglichkeiten, wie Sie Geflüchteten hier vor Ort helfen können, finden Sie im Internet unter www.fluechtlingshilfe-gruendau.de.

Etwas für sich und für andere tun –

Menschen brauchen Menschen

Zu unserer Gemeinde gehören ungefähr 8000 Menschen. Darunter sind viele, die auf einen Besuch von der Kirche warten. Neben Pfarrerinnen und Pfarrer besuchen die Mitarbeitenden des Besuchskreises Menschen in der Gemeinde; bringen die Kirche zu denen, die nicht mehr zur Kirche kommen können.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

- Sie suchen eine ehrenamtliche Tätigkeit?
- Sie haben Interesse an anderen Menschen?
- Sie möchten etwas für sich und andere tun?

Dann sind Sie genau der / die Richtige für unseren Besuchskreis.

Wir treffen uns einmal im Monat, derzeit dienstags von 17.45 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Auf dem Berg. Wir besuchen Ältere zu bestimmten Geburtstagen, aber auch diejenigen, die einen Besuch wünschen, weil sie selbst nicht mehr zur Kirche kommen können.

Das Einführungsseminar für die Mitarbeit im Besuchskreis, bei dem unter anderem die eigene Motivation bedacht und Regeln der Kommunikation thematisiert werden, findet voraussichtlich statt

am Samstag, den 30. Juli 2022
von 9.30 bis 14.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus (Paul-Gerhardt-Straße 2, Lieblos)

Anmeldeflyer liegen in den Kirchen und Gemeindehäusern oder im Gemeindebüro aus.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. (siehe Seite 26).

Alles hat seine Zeit…

Vielleicht hat es sich schon herumgesprochen, vielleicht ist es aber auch ganz neu für Sie und Euch; aber in diesem Boten haben Sie / habt Ihr es lesen können: Zum 1. August dieses Jahres werde ich in Ruhestand gehen. Darum möchte ich mich mit diesen Zeilen von Ihnen und Euch im Boten verabschieden.

Dass es der Bote ist, der zu Pfingsten herauskommt, ist eigentlich ganz passend.

Im Pfingstgottesdienst 1988 wurde ich der Gemeinde als die neue Pfarrerin vorgestellt. Die Älteren werden sich vermutlich an den besonderen Gottesdienst im Freien auf der Wiese oberhalb des ehemaligen Röther Schwimmbads erinnern.

Der Heilige Geist sei wie ein großer bunter Vogel, habe ich damals in meiner Predigt gesagt und alle Gottesdienstbesucher*innen hatten die Möglichkeit, ihren Namen auf eine der Federn zu schreiben und an einen großen mitgebrachten Pappvogel zu heften. Der Vogel stand noch lange bei mir im Flur, damals noch in der angemieteten Wohnung in der Weinbergstraße, und hat mir geholfen, die Namen der Menschen in der Gemeinde, Ihre und Eure Namen zu lernen.

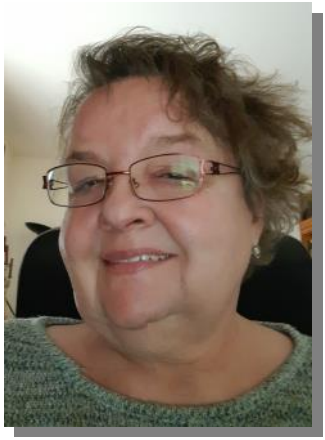
Inzwischen sind viele Jahre ins Land gegangen und wir haben vieles miteinander erlebt. Wir haben viele Gottesdienste miteinander feiern können zu den unterschiedlichsten Anlässen, sind uns in Gemeindegruppen und –kreisen begegnet, haben Feste miteinander gefeiert, haben das eine oder andere auf den Weg gebracht.

Viele Jahrgänge von Konfirmand*innen haben meinen Unterricht „ertragen“ müssen, und ich hoffe, dass es auch dabei gute Erfahrungen gab, nicht nur bei den Konfi-Freizeiten. Und auch das eine oder andere Ferienspielkind

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Alles hat seine Zeit...

wird sich an mich erinnern. Nicht zu vergessen die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mir in all den Jahren immer wieder neu zu Wegbegleiter*innen geworden sind.



Ich habe ganz viele gute Erfahrungen in dieser Gemeinde machen dürfen. Dass ich dabei immer das Gefühle hatte, an der richtigen Stelle zu sein, war mir sehr wertvoll und hat sicher geholfen, die eine oder andere Auseinandersetzung auszuhalten und miteinander nach einer Lösung zu suchen.

Dass wir das Projekt „Kirchraum“ in Roth als Gemeindetreff nicht zu Ende bringen konnten, stimmt mich traurig, zeigt aber auch menschliche Grenzen. Vielleicht kann mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin da etwas bewegen.

Alles in allem war es eine gute und bewegte Zeit und mir ist nie langweilig geworden. Wechsel im Pfarrteam und im Zuschnitt des Gemeindebezirks, für den ich zuständig war, und damit verbundene neue Arbeitsschwerpunkte haben die letzten 34 Jahre wie im Flug vergehen lassen und ich bin jetzt selbst erstaunt, dass mein offizieller Dienst zu Ende geht. Es hat eben alles seine Zeit. Und für mich beginnt jetzt eine neue Zeit. Wie ich sie füllen werde? Das weiß ich noch nicht und das herauszufinden, wird vermutlich auch seine Zeit brauchen.

So oder so, ich hoffe, wir sehen uns an der einen oder anderen Stelle. Wer mag, kann an Pfingsten mit uns noch einmal „Kerche uff Platt!“ feiern. (Dazu hier im Boten an anderer Stelle mehr.) Und wer mag, kann sich im oder nach dem Gottesdienst am 24. Juli um 14.00 Uhr in der Bergkirche von mir verabschieden.

In diesem Gottesdienst werden wir auch den 20. Geburtstag des Besuchskreises unserer Gemeinde feiern. Noch ein Grund mehr, sich den Termin freizuhalten.

Es grüßt Sie und Euch von Herzen,

Ihre / Eure Pfarrerin Edda Deuer

Neubau Gemeindehaus „Auf dem Berg“

Lange schon beschäftigen uns die Planungen für ein neues Gemeindehaus neben der Bergkirche in Niedergründau. Das Bestandsgebäude muss aufgrund einer Reihe von baulichen Mängeln als nicht sanierungsfähig gelten. Über diese Tatsache wurde im „Boten“ in der Vergangenheit ja bereits umfassend informiert.

Im Herbst 2019 hat das vom Kirchenvorstand beauftragte Architekturbüro hkr.architekten GmbH aus Gelnhausen einen Entwurf für einen Neubau vorgelegt, der den Kirchenvorstand und auch die Landeskirche sehr überzeugt hat. Dann kam die Corona-Pandemie, die – wie in vielen Bereichen – auch auf das weitere Voranschreiten dieses Projekts hemmende Wirkung hatte. Dennoch ging es weiter, wenn auch nicht ganz im gewünschten Tempo.

Aktuell warten wir auf ein Votum des Landesamtes für Denkmalpflege zu dem fertigen Entwurf für den Gemeindehausneubau. Da das gesamte Bergkirchengelände als Ensemble denkmalgeschützt ist, muss das Landesamt eine Stellungnahme abgeben, die attestiert, dass sich der geplante Neubau in die Ensemblesituation harmonisch einfügt. Die Vorgespräche mit dem zuständigen Bezirkskonservator stimmen uns zuversichtlich, dass in Kürze mit einem positiven Bescheid zu rechnen ist.

Die nächsten Schritte, um das Projekt zur Bauantragsreife zu bringen, werden der Abschluss einiger Detailplanungen (z.B. Heizungssystem) sowie die gerade in solchen Ensemblelagen vorgeschriebene bodenarchäologische Untersuchung des Baugrundes sein. Gewisse Sorgen bereiten uns angesichts des im vergangenen Jahr endgültig genehmigten Kostenrahmens jedoch die gegenwärtigen Preissteigerungen auf dem Bausektor. Hierüber sind wir zur Zeit in Gesprächen mit der Landeskirche.

Für den Bauausschuss Pfarrer Ralf Haunert

Neues aus Belén O'Higgins

Liebe Leserinnen und Leser, für das Jahr 2021 konnten wir an unsere Partnergemeinde rund € 2.500,-überweisen. Dank noch einmal – auch im Namen der Familien der Schule O´Higgins und der Versöhnungsgemeinde – an alle Spenderinnen und Spender, besonders die Damen unseres Bastelkreises! Die Gelder werden, wie wir in unserem letzten „Boten vom Berg" mitteilten, der Förderung der Schule in O'Higgins für die ärmeren Kinder und Jugendlichen zu Gute kommen. Im letzten Gemeindebrief der Partnergemeinde wurde näher beschrieben, wie die Spendengelder, also auch unser Anteil, konkret verwendet werden.

Mit diesen Spenden konnte zur Förderung der durch die Corona–Pandemie entstandenen Bildungslücken mit einer neuen und innovativen Methode beigetragen werden. Die sogenannte „Rabanus"-Methode (nach dem Namen der Gründerin) existiert seit 25 Jahren und funktioniert in verschiedenen Sprachen. Sie ist entstanden im Rahmen der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten. Solche Kinder gibt es viele in der Schule O`Higgins (und nochmal mehr nach zwei Jahren Schule nur von Zuhause aus). Mit dieser Methode, die die Buchstaben mit Lauten und vor allem Bewegungen verbindet, sind alle Kinder innerhalb spätestens eines Jahres in der Lage, lesen zu lernen. Wen es interessiert, der kann sich hier ein YouTubeVideo ansehen, welches die Methode erklärt: https://www.youtube.com/watch?v=RkWhfvVKnQQ

Unsere Spendengelder konnten dazu beitragen, die Lehrerinnen und Differenzial-Kräfte zu schulen und die Bibliothek so einzurichten, dass die Kinder dort nach der neuen Methode lesen lernen können. Auch die neue pädagogische Leiterin der Schule, Frau Karen Martel Jorquera, ist sehr glücklich über diese Möglichkeit. Als Sprachlehrerin ist es ihr ein großes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern Literatur näher zu bringen und damit Schreibfähigkeiten und das Leseverständnis zu verbessern, damit alle Kinder Freu-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Neues aus Belén

de am Lesen haben. „Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, an der Verwirklichung des Bildungsprojektes der Schule mitzuwirken und Bürger des Glaubens auszubilden, die zum Aufbau einer gerechten Gesellschaft beitragen." – so wird es im Gemeindebrief betont.

Wie wichtig und von Bedeutung die Arbeit von Frau Martel und die Umsetzung des Rabanus-Projektes ist, lässt sich aus dem Interview mit dem neuen geschäftsführenden Leiter des Schulträgers, Herrn Alexander Wilckens, unterstreichen. Er sagt: „Unsere Schule nimmt Mädchen und Jungen auf, die sozial stark benachteiligt sind, ein Beispiel für die Ungleichheiten in unserer Gesellschaft. Die Unterbrechung des Unterrichts in den letzten zwei Jahren bedeutet einen Rückschlag in der kognitiven und lerntechnischen Entwicklung dieser Schülergeneration, der sich nach manchen Schätzungen mindestens zehn Jahre auswirken wird. Die Rückkehr zum Präsenzunterricht reicht nicht aus, um den Verlust zu kompensieren. Die Herausforderungen sind enorm. Es ist notwendig, das tatsächliche Lernniveau der Kinder, die in die Klasse zurückkehren, zu bewerten und den Unterricht dann auf die einzelnen Kinder abzustimmen."

Wir vom Partnerschaftsausschuss fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt, dass wir durch Ihre und unsere Unterstützung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse der ärmeren und sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen mit beitragen zu können.

Wenn Sie, trotz der steigenden höheren Ausgaben für das tägliche Leben in unserem Lande, für unsere Partnergemeinde spenden wollen, sagen wir Ihnen ein umso herzlicheres Dankeschön!

Werner Menzel

Spendenadresse:
Iglesia Evangélica Luterana Congregacíon La Reconciliación,
Evangelische Kreditgenossenschaft eG,
IBAN DE93520604100000804886, BIC GENOEF1 EK1

Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

In dieser Ausgabe stelle ich drei Bücher für unsere Jüngsten in der Gemeinde vor: „Die Schiffe“, „Der unsichtbare Dieb“ und den ersten Band der Reihe „Der magische Blumenladen“.

Die Jüngsten können sich aus der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ über Schiffe informieren. Das erfolgt durch Vorlesen, das Betrachten von Bildern und Klappkarten auf den Seiten. Eine Doppelseite informiert beispielsweise über „Wie werden Schiffe gebaut?“. Wenn man die Klappkarte hochhebt, sieht man, wie in einem Schwimmdock ein Schiff gebaut wird. Von den vielen Doppelseiten nenne ich nur noch „Wie werden Schiffe beladen?“ und „Wer hilft in Seenot?“ Auch Ältere greifen sicher gerne zu diesem informativen Buch.

„Der unsichtbare Dieb“ aus der Reihe „Die drei ??? Kids“ von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer ist für Kinder vorwiegend der ersten und zweiten Klasse geeignet. Der Text ist größer gedruckt und durch einfache Satzmuster gut zu verstehen. Peter, Justus und Bob gehen gemeinsam mit Kommissar Reynolds auf die Suche nach einem Dieb, der unsichtbar zu sein scheint. Mehrmals entwendet er im Ort Sachen und hinterlässt jedes Mal keine Spuren, die die Jagd nach ihm erleichtern würden. Ob die drei???- Detektive ihm auf die Schliche kommen? In den Krimi-Text sind an mehreren Stellen Seiten mit Rateaufgaben zum Text für die Leserinnen und Leser eingefügt, die sie somit in die Handlung einbinden.

Für die nächste Lesestufe, etwa ab dem drittens Schuljahr, empfiehlt sich der Roman „Ein Geheimnis kommt selten allein“ aus der Reihe „Der magischen Blumenladen“ von

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Bücher aus der Gemeindebücherei

Gina Mayer. Violet lebt als Pflegekind bei Tante June und Onkel Nick, da sie Waise ist. Etwa vor einem Jahr ist Tante Abigail, eine Schwester von Violets Mutter, plötzlich aufgetaucht. Sie eröffnet einen Blumenladen, den sie mit Liebe und Leidenschaft führt. Violet darf sie oft besuchen. Sie ahnt, dass Tanta Abigail ein Geheimnis hat, nachdem sie ein Buch über Pflanzen entdeckt hat, das Tante Abigail vor ihr versteckt. Gemeinsam mit ihren Freunden Zack und Jack will sie Tante Abigails Geheimnis lüften. Und dabei geschieht ihr ein dummes Missgeschick, dessen Folgen Violet bitter bereut.

Annette Gräbner

In der Bücherei stehen noch viele weitere Bücher für Kinder verschiedener Altersstufen bereit. Sie können ausgeliehen werden

In der Schulzeit:
mittwochs 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstags 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr

Am ersten Samstag im Monat nach dem Lesecafé um 16.00 Uhr

Kindergottes-dienste:	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen ev. Gemeindez.
Krabbelgruppe:	montags	10.00 Uhr	Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Seniorenzentrum Lieblos:	donnerstags	Achten Sie bitte auf die Aushänge im Seniorenzentrum!	
Gospelchor:	montags	19.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
Kirchenchor:	donnerstags	18.15 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
Jugendchor:	montags	17.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
Kindergruppe Trolle:	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre, geschlossene Gruppe)
High5:	mittwochs	17.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (10 - 12 Jahre)
Jugendtreff Küsterhaus:	donnerstags	18.00 Uhr	Ehemaliges Küsterhaus Auf dem Berg (ab 13 Jahren, offener Treff)
Jugendclub Roth/Lieblos:	dienstags	16.30 Uhr	UG, Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos (ab 12 Jahren, offener Treff)
Frauenkreise:	mittwochs	15.00 Uhr	14-tägig Hain-Gründau
Evang. Bücherei: in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs donnerstags 1. Sa./Monat	15.00 Uhr 9.15 Uhr 16.00 Uhr	bis 16.00 Uhr (in der Schulzeit) bis 10.30 Uhr (in der Schulzeit) nach dem Lesecafé
Bastelkreis:	donnerstags 14-tägig	15.00 Uhr	bis 17.30 Uhr Gemeindehaus auf dem Berg
Café für Alle:	3. Freitag im Monat	14.30 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus

Datum	Bergkirche Niedergründau 10.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche 10.30 Uhr	Ev. Kirche Breitenborn 10.30 Uhr	Laurentius kirche Hain-Gründau 10.30 Uhr
5. Juni *mit Abend-mahl*	Pfr. Haunert	Pfrin. Deuer uff Platt	Pfrin. Miesner	Pfrin. Berk
6. Juni	wo und wann10.30 Uhr ökum. - ev. Method. Friedenskirche Pfrin. Jardas			
12. Juni	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche Begrüßung der Konfirmanden 2023			
19. Juni	Lektorin Rehbein	Pfr. Haunert	-:-:-:-	-:-:-:-
26. Juni	10.00 Uhr Lieblos am Bürgerzentrum; Gottesdienst zu 50 Jahre Gründau; Pfarrerin Jardas + Gemeindereferentin Kunzmann			
3. Juli	Lektorin Schubert	-:-:-:-	Pfr. Haunert	-:-:-:-
10. Juli *mit Abend-mahl*	10.30 Uhr **Jubel-konfirmationen** Pfrin. Miesner	Pfarrerin Berk	-:-:-:-	-:-:-:-
	14.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche **Goldene Konfirmation**—Pfarrerin Jardas			
17. Juli	Pfrin. Miesner	-:-:-:-	-:-:-:-	Pfrin. Berk
24. Juli	14.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche Verabschiedung von Pfarrerin Deuer			

Datum	Bergkirche Niedergründau 10.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche 10.30 Uhr	Ev. Kirche Breitenborn 10.30 Uhr	Laurentius kirche Hain-Gründau 10.30 Uhr
31. Juli	Lektorin Eifler-Forberg	-:-:-:-	Pfrin. Berk	-:-:-:-
7. August	Pfrin. Berk	Pfrin. Jardas	-:-:-:-	-:-:-:-
14. August	Pfrin. Jardas	-:-:-:-	-:-:-:-	Pfrin. Berk
21. August	Pfrin. Berk	-:-:-:-	Lektorin Anger	-:-:-:-
28. August	Pfrin. Miesner	Pfr. Haunert	-:-:-:-	-:-:-:-
4. September *mit Abend-mahl*	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche; Pfrin. Berk —mit **silberner Konfirmation**			
11. September	Pfrin. Jardas	-:-:-:-	-:-:-:-	Pfrin. Miesner
18. September	10.30 Uhr Niedergründau, Pfrin. Miesner mit Telefonseelsorge			
25. September	Pfrin. Jardas	-:-:-:-	Lektorin Anger	-:-:-:-

So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos
Frau B. Krauße, Frau S. Depner
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau, Rothenbergen-Nord und Seniorenzentr. Lieblos
Pfarrerin Ligaya Jardas
Schieferbergstr. 33 63584 Gründau Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarrerin Caroline Miesner
Buchenweg 29 63571 Gelnhausen Tel. 06051/8878048
Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos und Rothenbergen-Süd
Pfarrer Ralf Haunert
Paul-Gerhardt-Str. 2 63584 Gründau Tel. 06051/4050
Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau und Mittel-Gründau
Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstr. 96 63584 Gründau Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Breitenborn, Gettenbach und Roth
Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17 63571 Gelnhausen-Roth Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro
Sozialpädagogin Sylvia Tengler und Erzieher Alexander Schindler
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche -
Pawel Iwanek
Telefon 0151 41 68 65 74
kuester@kirche-aufdemberg.de
oder:
www.kirche-aufdemberg.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die Daten dieser Rubrik
aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Online-Ausgabe nicht veröffentlichen können.

Kirchlich bestattet wurden:

Breitenborn: Conny (Kornelia) Laubach;
Ruth Trageser, geb. Göbel;
Siglinde Stübing, geb. Irmscher

Gettenbach: Jürgen Gottwals; Jürgen Tautz

Hain-Gründau: Erika Lott, geb. Noß; Dietlinde Baumann, geb. Buseck

Lieblos: Käte Koch, geb. Roie; Sieglinde Bock, geb. Fröhlich;
Kathrina Jakob, geb. Jung; Werner Jakob;
Bärbel Becker, geb. Schmidt; Max Wieland; Peter Farr

Mittel-Gründau: Winfried Müller; Gertrud Faß, geb. Müller

Niedergründau: Renate Baule, geb. Breuer; Marco Strüter;
Hermann Bonifer

Roth: Emmi Frischkorn, geb. Koch; Erich Pfeiffer;
Karola Schmidt, geb. Joh; Karlheinz Mensch

Rothenbergen: Gertrud Albert, geb. Goinar; Kurt Schmidt;
Friederich Müller; Peter Karger

Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge

In unserer Landeskirche gibt es seit rund 20 Jahren Notfallseelsorge flächendeckend in unseren Kirchenkreisen. Pfarrer*innen leisten diesen wichtigen Dienst, um Menschen in ökumenischer Weite in akuten Krisensituationen beizustehen. Es ist eine gelebte Form der Nächstenliebe, Menschen in Not zu begleiten, und Grundauftrag der Kirche.

Die Notfallseelsorge versteht sich dabei als Teil der Rettungskette und wird bei Bedarf von den leitenden Einsatzkräften hinzugezogen.

Die Einsätze haben in der Regel mit Betreuung der Angehörigen nach Reanimationen, Suiziden oder bei Überbringung von Todesnachrichten zu tun. Dabei arbeiten wir mit Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr zusammen. In der Notfallseelsorge bringen wir Zeit mit und versuchen im ersten Schrecken etwas Orientierung und Stabilisierung zu ermöglichen.

Seit 2019/2020 gibt es Kurse für Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge. Die Ausbildung beträgt derzeit 80 Unterrichtsstunden und ist aufgefächert in ein Wochenende und acht Studiensamstage. Die Ausbildung dauert rund ein Jahr und wird durch Hospitationsphasen ergänzt.

Wenn Sie Interesse an dieser seelsorgerlichen Arbeit und an einer solchen Ausbildung haben, die in unserer Landeskirche weitergeführt werden soll, dann können Sie sich gerne an den Beauftragten für Notfallseelsorge (Kirchenkreis Kinzigtal, Pfarrer Till Martin Wisseler, Tel. 06184 3477 oder till.wisseler@ekkw.de wenden.

Ich selbst stehe Ihnen natürlich zur Verfügung und suche derzeit Interessierte für einen Kurs im Norden unserer Landeskirche.

Landespolizeipfarrer

Ulrich Briesewitz

Beauftragter für Polizei- und Notfallseelsorge
notfallseelsorge@ekkw.de
Mobil: 0157 82253153
Sekretariat Michèle Ebbecke 0561 / 9378 1277

Telefonseelsorge

Über 7.700 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der TelefonSeelsorge. Männer und Frauen mit den unterschiedlichsten Berufen, in Rente oder ohne Beruf sind 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr am Telefon, per Mail oder Chat präsent.

Für jemanden ein offenes Ohr zu haben, ist nicht immer leicht. Um das leisten zu können, braucht es nicht nur ein offenes Herz für Menschen in Not, Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen, sondern auch eine fundierte Ausbildung. Die garantieren wir ebenso wie regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen und den Austausch mit anderen Ehrenamtlichen. Die außergewöhnlich gründliche und erfolgreiche Art, Ehrenamtliche zu qualifizieren, ist zum Qualitätszeichen der TelefonSeelsorge® geworden und darauf dürfen Sie vertrauen, wenn Sie sich bei uns bewerben.

Sie bewerben sich bei einer TelefonSeelsorge-Stelle Ihrer Wahl. Das genaue Bewerbungsverfahren erfahren Sie bei der entsprechenden TelefonSeelsorge-Stelle. Wir prüfen dann gemeinsam, ob Ihre Vorstellungen, Fähigkeiten und Persönlichkeit zu dem passen, was der Dienst als TelefonSeelsorger*in verlangt.

Nach der Ausbildung arbeiten Sie ca. 15 Stunden im Monat im Telefondienst oder – je nach Stelle – schreiben Mails oder chatten. Die Zahl der Stunden kann je nach Dienststelle und ihren eigenen Kapazitäten variieren. Nachtschichten gehören in jedem Fall dazu. In den Beratungsstellen wird ein gutes Miteinander gepflegt. Fachlicher Austausch, gemeinsame Unternehmungen und Fortbildungen, einfach mal gemeinsam lachen – auch das ist Teil der TelefonSeelsorge.

Interessierte wenden sich an Christine Kleppe,
Ökumenische TelefonSeelsorge Main-Kinzig
Tel.: 0 61 84 - 9 37 99 60

Ferienspiele für Hain- und Mittel-Gründau

26.-29.7.2022

Eine *„Abenteuerreise quer durch Europa“* wollen wir in diesem Jahr mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren unternehmen. Vier Tage lang reisen wir in andere Länder und schauen, wie Friede sein kann zwischen unterschiedlichen Menschen mit verschiedenen Kulturen. Wir spielen, singen und erzählen Geschichten.

Die Ferienspiele finden im Dorfgemeinschaftshaus im schönen Gettenbach statt, da die anderen Hallen für Geflüchtete vorgehalten werden. Deswegen wird es auch nur von Donnerstag auf Freitag das Angebot zum Übernachten geben.

An jedem Tag wird zusammen gefrühstückt und Mittag gegessen; nach dem Abendessen kann, wer will, noch am Abendprogramm teilnehmen, dass ca. um 21 .00 Uhr endet. Am Freitag planen wir einen kleinen Abschluss und gemütlichen Ausklang mit den Familien – dazu gibt es später noch mehr Infos.

Informationen und Anmeldungen werden ab Mitte/Ende Juni auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. www.kirche-aufdemberg.de

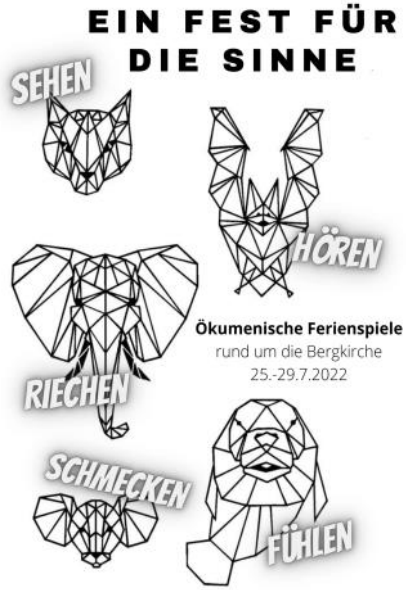
Wir freuen uns sehr auf Euch!

Euer Ferienspiel-Team
mit Kerstin Berk und Astrid Bergmann

Ökumenische Ferienspiele

rund um die Bergkirche
25.-29.7.2022

Unter dem Motto „Ein Fest für die Sinne“ werden die ökumenischen Ferienspiele für Niedergründau und Rothenbergen in der ersten Sommerferienwoche rund um die Bergkirche stattfinden.



Normalerweise würden wir an dieser Stelle Werbung machen und Euch einladen mitzumachen – aber: WOW! Unsere 50 Plätze waren in unter 36 Stunden komplett ausgebucht. Wir sind überwältigt, vielen Dank für Eure Begeisterung, wir freuen uns riesig auf Euch!!

Unser Team ist auch schon sehr gut aufgestellt und absolut motiviert, Euch eine tolle Zeit zu bieten.

Wir freuen uns aber noch über 1-2 weitere Personen ab 14 Jahren, die Lust haben, uns zu verstärken – meldet Euch dazu einfach bei Pfarrerin Jardas (ligaya.jardas@kirche-aufdemberg.de).

Einladung zur Kinderkirche

Kinder sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und wir setzen immer wieder viel Kreativität daran, dass sie sich in der Kirchengemeinde Auf dem Berg wohlfühlen. Neben vielen anderen Angeboten gibt es zwei Kindergottesdienstgruppen, die sich jeweils einmal im Monat treffen, um gemeinsam zu singen, zu spielen, zu basteln und eine biblische Geschichte zu hören. Dazu sind alle Kinder sehr herzlich eingeladen.

Die Kinderkirche für die Kinder aus Hain-Gründau und Mittel-Gründau findet statt am:

11. Juni: an der Bergkirche
9. Juli: Gemeindehaus Hain-Gründau
17. September: Ort wird noch bekanntgegeben.

Die Kinderkirche für die Kinder aus Niedergründau, Rothenbergen, Lieblos und Roth findet statt am:

9. Juli: wahrscheinlich machen wir einen Ausflug (nähere Informationen kommen per E-Mail bzw. werden in der Presse veröffentlicht)

24. September: an der Bergkirche

Bitte melden Sie Ihre Kinder für die Kiki Rothenbergen/ Lieblos jeweils unter Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de an, damit wir wissen, wie viele Materialien wir brauchen.

Mit vielen Grüßen! Die Kiki-Teams

Kinderausflug in das Senckenbergmuseum

Am 19.03.2022 fand unser Kinderausflug ins Senckenbergmuseum nach Frankfurt statt. Die Trolle und viele andere Kinder aus Gründau machten sich auf den Weg, die Welt der Dinos und die Tiefen des Meeres zu erkunden. Eine besondere Erfahrung des Tages war die Führung durch das Museum mit den verschiedenen Senckenberg Highlights. Auch der Museum-Shop wurde besucht und es wurde fleißig eingekauft. Vollgepackt mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken ging es nach einem wunderschönen Tag am Nachmittag dann wieder mit dem Zug zurück nach Hause.

Neues von den Trollen

Jeden Mittwoch treffen sich Kinder im Alter von 6-10 Jahren in der Zeit von 15.00 Uhr-16.15 Uhr an der Bergkirche, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Es wird gemeinsam gespielt, kreativ gebastelt, viel gelacht. Und hier kommt er, unser neuer **Trolle - Plan:**

08.06.	Universum im Glas	06.07.	Spiele mit Wasser
15.06.	Wandern	13.07.	T-Shirts gestalten
22.06.	Experimente	20.07.	Picknicken
29.06.	Marienkäfer und Schmetterlinge	27.07.	Genießt eure SOMMERFERIEN!!
07.09.	Spielen & Planen		
14.09.	Schatzsuche		
21.09.	Moosgummi & Co		
28.09.	Überraschung		

Wir planen unser Programm immer gemeinsam, daher kann es an der ein oder anderen Stelle manchmal auch zu Abweichungen kommen!

Wir freuen uns riesig darüber, dass bei den Trollen soooo viele Kinder sind. Wir suchen daher dringend Unterstützung! Melde dich einfach im Jugendbüro!

Rückblick Kinderwanderung

Was als eine Winterwanderung mit leichtem Schneefall für Ende Januar geplant war, wurde zu einer wunderschönen Frühlingswanderung bei strahlendem Sonnenschein Anfang April. Das Warten sollte sich also für alle gelohnt haben!

So wanderten 32 Kinder mit uns vom DGH in Mittel-Gründau an der Golfanlage entlang, um auf Höhe des Heinrichhofes in Lieblos bei einem kleinen Picknick zu verschnaufen. Gestärkt und voller neuem Elan schafften alle den doch recht anstrengenden Aufstieg zur Bergkirche. Dort wurden sie von Feuerschalen, Stockbrot und warmem Tee empfangen. Doch auch auf dem Weg zur Bergkirche erlebten die Kinder einige Überraschungen und mussten beweisen, dass sie echte Naturkenner waren. So galt es 169 Walnüsse wiederzufinden, den Fliegensteinen ganz nah zu kommen, Würmer zu naschen und blind einander wiederzufinden. Die letzte Hürde, das Eulenrätsel, wurde von allen mit Bravour gemeistert, sodass einer Urkunde und dem Stockbrotbacken nichts mehr im Weg stand!

Danke an Mia, Marlon, Mareike, Mara, Leon, Leonie, Lena und Lorenz, dass ihr trotz und wegen Corona immer wieder neu mit mir gedacht habt und trotzdem noch mitgewandert seid.

Es war für alle nach der langen Winterpause einfach nur schön!

So bunt ist Gottes Welt-Kinderbibeltage

Unter dem Motto „So bunt ist Gottes Welt“ fanden in der zweiten Woche der Osterferien endlich wieder Kinderbibeltage rund um die Bergkirche statt.
Dabei gab es für die rund 20 Kinder allerlei Aufregendes zu entdecken. Am ersten Tag stattete uns Franz von Assisi einen Besuch ab und erzählte von seinem „Sonnengesang“ – einem Gebet, in dem er Gott für die Schöpfung lobt und dankt. Der Vielfalt der Schöpfung konnten die Kinder dann sogleich selbst nachgehen. An verschiedenen Stationen gab es allerlei zu riechen, zu schmecken, zu fühlen und zu hören.

Dass jeder von uns einzigartig ist, vermittelte die Geschichte vom kleinen „Ich-bin-ich“ am zweiten Tag sehr eindrucksvoll. Mit Bildkarten in einem kleinen Erzähltheater folgten wir dem Fantasietier auf seiner Reise zu sich selbst. Ein Highlight war mit Sicherheit, dass jedes Kind ein eigenes „Ich-bin-ich“ nähte. Die Kreativität kam neben Spiel, Spaß und interessanten Geschichten also auch nicht zu kurz. So wurden unter anderem auch Bilderrahmen gestaltet und Samenbomben geknetet.
Den inhaltlichen Abschluss am dritten Tag bildete schließlich eine gemeinsame Andacht im Gras bei Sonnenschein draußen vor der Bergkirche, ehe es für alle Stockbrot am Lagerfeuer gab.

Damit uns die diesjährigen Kinderbibeltage alle gut in Erinnerung bleiben, ist im Laufe der gemeinsamen Zeit als Symbol für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Schöpfung ein großer und bunter Regenbogen entstanden, an dem alle fleißig mitgewirkt haben.

Lorenz Schmitt

Die High5 starten wieder!

Unsere High5 starten wieder. Jeden Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 10-13 Jahren an der Bergkirche und gestalten mit eigenen Ideen einen schönen Nachmittag.

Hier kommt unser Plan:

02.06.	Wir machen Pizza	07.07.	Blumen&Beet
09.06.	Wanderung	14.07.	Wir machen Burger
16.06.	*Feiertag*	21.07.	Schleim und Glitzer
23.06.	T-Shirts gestalten	28.07.	Genießt eure SOMMERFERIEN!!
30.06.	Spaß mit Wasser		
08.09.	Picknicken		
15.09.	Schatzsuche		
22.09.	Alles, was glitzert		
29.09.	Überraschung		

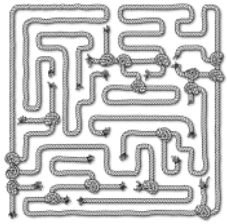
Du möchtest auch ein Teil der High 5 werden? Komm doch am Donnerstag einfach vorbei oder melde dich bei Alexander im Jugendbüro!

Schatzsuche für Kinder

Unsere Schatzsuche von Konrad im März rund um die Bergkirche war wieder ein voller Erfolg. Über 70 Kinder haben teilgenommen und den Schatz von Konrad gefunden. Es wurde gerätselt, gesucht und auch kreative kleine Häuser rund ums Lagerfeuer gebaut. Konrad ist sehr stolz auf jeden einzelnen Schatzsucher und überlegt sich eine neue Schatzsuche für mutige Abenteurer und Abenteurerrinnen. Bleibt gespannt!

Vorankündigung Kinderkirchentage

Wir planen in den Herbstferien zwei Kinderkirchentage rund um die Bergkirche. Haltet euch also schon einmal den 24. und 25. Oktober frei, damit ihr mit uns gemeinsam ein paar kleine und größere Geheimnisse der Bibel lüften könnt! Vielleicht läuft uns ja, passend zur Jahreszeit, auch Martin Luther über den Weg? Wer weiß, wer weiß? Die Anmeldungen und weitere Informationen gibt es ab September im Jugendbüro bei Sylvia.



Knospen der Hoffnung – Jugendgottesdienst zum Frühlingsanfang

Der 20. März war der Tag des Frühlingsanfangs. Der Tag, an dem wir die grauen Eindrücke des Winters hinter uns lassen und uns der Hoffnung auf einen schönen Frühling und einen unbeschwerten Sommer öffnen können. Das waren unsere Gedanken, als wir den 20. März als Termin für unseren Jugendgottesdienst aussuchten. Die Vorfreude auf den Frühling und das Wiedererwachen der Natur wurden jedoch vom Krieg in der Ukraine getrübt. Umso mehr aber bestand jetzt, in der für viele Menschen sehr belastenden Situation, das Bedürfnis nach Hoffnung und Trost.

Der Frühling kann uns dafür ein Bespiel sein. Er bringt nicht nur neue Blumen, sondern auch immer wieder Licht in unser Herz, wie es in einem Lied von Rolf Zuckowski heißt, das am Anfang unseres Gottesdienstes erklang. Solche kleinen Mutmacher, Trostspender und Hoffnungsschimmer begleiteten uns in verschiedenen Formen, ob als Schriftlesung, Gebet oder Lied, durch den Gottesdienst. So hörten wir bei Jesaja, dass im Aufblühen der Natur eine gute Zukunft anbricht, und stärkten unseren Glauben mit dem Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer, der darauf vertraut, dass Gott auch in schweren Zeiten bei uns ist.

Musikalisch bestärkte uns ein Lied von Udo Jürgens, in dem er davon singt, dass die Sonne als Symbol für die Liebe niemals untergehen darf. Vor allem aber sorgte unser Jugendchor mit seinem Gesang für emotionale Momente. Bei dem live vorgetragenen Lied „Amazing Grace“ schwelgten alle in

Fortsetzung Jugendgottesdienst

Erinnerungen an ihre persönlichen Frühlingsmomente und brachten diese zu Papier. Aus den bunten Zetteln, die die Form einer Blüte hatten, ließen wir in Anlehnung an den Mandelzweig als Symbol für den Sieg des Lebens auf einer Leinwand einen blühenden Ast entstehen.

Das gemeinsame Lied „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“ nach einem Gedicht von Shalom Ben-Chorin setzte schließlich den inhaltlichen Schlusspunkt.

Das gemeinsame Erleben von Frühlingsmomenten und Hoffnungsschimmern stand ebenso im Mittelpunkt wie das Denken an die schlimmen Nachrichten aus aller Welt und das Beten für die Menschen in der Ukraine und den Frieden. „Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden.“ Mit diesen Worten baten wir Gott um seinen Segen.

Zur Ermutigung anderer und um uns selbst vor dem Gefühl der Ohnmacht zu bewahren, erhielt zum Abschluss jeder einen Button, der uns mit Worten Jesajas in Zukunft an diesen frühlingshaften Jugendgottesdienst voller Hoffnung erinnern soll: „Sagt denen, die sich fürchten: Fasst neuen Mut!“

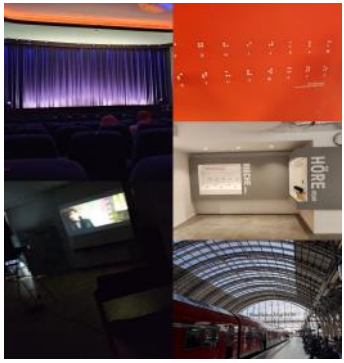
Lara Bechtold und Lorenz Schmitt

Bunter Grundkurs 2022

Liebe Mara, liebe Lara wir finden es großartig, dass ihr eure erste Osterferienwoche „geopfert“ habt, um euch mit vielen anderen Ehrenamtlichen aus dem Sprengel auf dem Volkersberg in Bad Brückenau weiter ausbilden zu lassen! Der „Bunte Grundkurs Kinder- und Jugendarbeit“ ist eine Schulung für alle Ehrenamtlichen, die in ihrer Kirchengemeinde mit Kindern und / oder Jugendlichen arbeiten. In Theorie und Praxis werden Ehrenamtliche für ihre Aufgabe in der Kirchengemeinde fit gemacht und sie erhalten die „JugendleiterCard“. Die Jugendlichen beschäftigen sich dort u.a. mit Themen wie Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Spielpädagogik, Rhetorik, Aufsichtspflicht und Gruppendynamik.

Rückblick Osterferien

Unser Osterferienprogramm in der ersten Woche war gefüllt mit wunderbaren Aktionen für Jugendliche ab 13 Jahren. Am Montag ging die Reise in die Großstadt, um Frankfurt Yard zu spielen. In vielen Kleingruppen wurde Jagd auf Mister X quer über die Zeil gemacht.



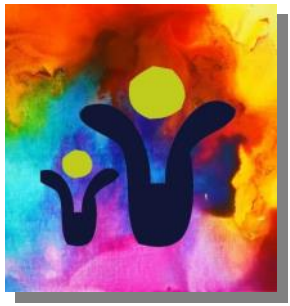
Am Mittwoch besuchten wir das Dialogmuseum in Frankfurt. Dort bewegten sich die Jugendlichen durch ein Museum in absoluter Dunkelheit und mussten sich auf alle Sinne außer ihre Augen verlassen.

Am Gründonnerstag begann die Filmnacht bereits am Nachmittag. Wir machten uns auf die Suche nach den Phantastischen Tierwesen. Teil eins und zwei der Filmreihe schauten wir uns mit Beamer und Großleinwand im GZ in Meerholz an. Im Anschluss daran fuhren wir zum Kino in Gelnhausen, um den dritten Teil zu genießen.

Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen, die teilgenommen haben, und freuen uns, euch bei weiteren Angeboten der Kinder– und Jugendarbeit wiederzusehen.

Sommerferienangebote ab 13 Jahren

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Tagesangebote für Jugendliche ab 13 Jahren. Anmelden kann sich JEDE(R)! Es ist übrigens egal, aus welchem Ort du kommst, ob du einer bestimmten oder keiner Konfession angehörst, ob du auf deiner Pizza Ananas isst oder gerne Schlager rückwärts hörst. Hauptsache, du hast Lust, dir ein paar schöne Tage mit uns in den Ferien zu machen. In der ersten (25.-27.7.) und der dritten Ferienwoche (8.-10.8.) erwartet euch eine bunte Mischung aus Sportlichem, Wissenswertem, Kreativem und jeder Menge Spaß!



Wir wollen uns z.B. in der **TU in Darmstadt** in die Schwerelosigkeit begeben und verschiedene Experimente wagen. Warst du z.B. schon mal mit einem Rover in den geheimnisvollen Mars-Landschaften unterwegs? Natürlich werden auch eine **Fahrradtour und unser Open Air Kino an der Bergkirche** nicht fehlen, wir werden in Offenbach **klettern** und in Mainz, nachdem wir uns selbst am **Buchdruck** versucht haben, bummeln gehen.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es ab Mitte Juni bei Sylvia im Jugendbüro und auf unserer Homepage.

Anmeldeschluss ist der 11. Juli.

Teamerwoche in den Sommerferien

Es wird wieder mal Zeit, dass wir UNS etwas Gutes tun. Wenn DU also das ganze Jahr über für andere im Bereich der Kinder– und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde denkst, planst, vorbereitest und durchführst und Lust hast, einfach mal aufzutanken, dann melde dich bei Sylvia im Jugendbüro.

Wir werden es uns in der zweiten Ferienwoche gemütlich machen, die Seele baumeln lassen, ausfliegen, gute Gespräche führen, aktiv sein, Neues ausprobieren und, wie gesagt, auftanken!

Jugendtreff Küsterhaus

Das Küsterhaus hat jeden Donnerstag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren geöffnet!
Wir treffen uns immer von 18.00-21.00 Uhr in der Schieferbergstraße 33 - neben der Bergkirche.
Komm doch einfach mal spontan vorbei oder melde dich bei Alexander im Jugendbüro!

Besondere Termine:

09.06.22	Burger-Special
28.07.22	Grill&Spiel
08.09.22	The Winner takes it all

In den Sommerferien bleibt der Jugendtreff geschlossen!
Wir sehen uns ja bei den Tagesangeboten oder auf der Sommerfreizeit :-)

Neue Paletten - Möbel für das KÜH!

Alles neu macht der Mai. Dieses Motto gilt auch für unsere Paletten - Möbel an der Bergkirche.

Die alten Möbel wurden von fleißigen Jugendlichen restauriert und runderneuert. Dazu gehörte natürlich auch ein neuer Farbanstrich!
Außerdem wurden auch ganz neue Möbel von der Firma Palettenservice Reuther aus Niedermittlau gespendet. *Vielen Dank für diese großzügige Spende und Unterstützung unserer Kinder- und Jugendarbeit!*

E3 - Das Ehrenamtlichen-Event

evangelisch | ehrenamtlich | engagiert
Das Ehrenamtlichenevent für Jugendliche der Ev. Jugend der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck.

edrei ist ein besonderes Wochenende für alle Jugendlichen, die in der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ehrenamtlich aktiv sind, z.B. in der Kinder- und Jugendarbeit.

Wann: 17. - 19.06.2022
Wo: Jugendbildungsstätte Volkersberg/ Bad Brückenau.

Weitere Informationen gibt es im Jugendbüro.

Konficup am 12. Juli

In diesem Jahr wollen wir wieder beim Konficup in unserem Kirchenkreis mitmachen und gewinnen?! Antreten können alle Konfigruppen des Jahrganges 2022/2023.
Auf dem Sportplatz in Meerholz werden wir am 12. Juli bei einem kleinen Fußballturnier erspielen, welche Konfigruppe unseren Kirchenkreis beim Landesfinale vertreten wird.

Weitere Informationen bekommt ihr in euren Konfigruppen oder im Jugendbüro.

Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Die Jugendreferent/in Sylvia Tengler und Alexander Schindler

Paul-Gerhardt-Straße 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511,

E-Mail: sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de

E-Mail: alexander.schindler@kirche-aufdemberg.de

www.jugend-gruendau.de
Facebook: @jugendarbeit.gruendau Instagram: #jugendbuerogruendau

Save the Dates!

Es ist noch nicht mal Sommer und die Jugend kündigt schon Angebote für den Herbst an? Im Kalender lesen können die aber schon, oder?
JA! Genau deshalb wollen wir, dass ihr euch zwei Angebote vormerkt, nicht, dass ihr im nächsten Boten überrascht werdet und keine Plätze mehr frei sind ;-)

Herbstferienprogramm

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Tagesangebote für Jugendliche ab 13 Jahren.
Unsere Ziele sind das Phantasialand bei Köln und das Miramar Erlebnisbad in Weinheim. Eine Änderung des Programmes kann noch erfolgen
Anmeldungen und Infos bekommt ihr bei Alexander im Jugendbüro ab August.

Church@light am Reformationstag

Viele von Euch kennen bestimmt schon das Konzept der Church@light. Wem es gerade entfallen ist, nur so viel: Die Church@light ist ein besonderes Kirchraumprojekt. Sie entsteht im Prozess, daher weiß am Anfang der Workshoptage noch keiner, was letztendlich am Ende entstehen wird. Wir lassen uns irgendwie drauf ein, probieren aus, lassen uns überraschen, verwerfen, basteln neu. Und das ist das besonders Tolle daran. Wenn du also auch schon immer mal mit tüfteln, denken, ausprobieren wolltest, wie man den Kirchraum in besonderes Licht rücken könnte, dann halte dir den 27. - 30. Oktober von 17.00 Uhr - 22.00Uhr frei. Mitmachen können alle ab 16 Jahren.

Alle anderen machen sich einen Knoten für **Montag,** den **31. Oktober 19.00 Uhr** ins Taschentuch. Denn dann werden wir euch die Ergebnisse, wahrscheinlich in der Bergkirche, vorstellen.

Neuer StartUp! Kurs

Auch in diesem Jahr soll wieder ein neuer StartUp! Kurs in unserer Gemeinde starten. StartUp! Ist eine Schulung für Jugendliche, die die Basics der Kinder– und Jugendarbeit kennenlernen wollen. Dabei ist es völlig egal, ob du dich in der Kirchengemeinde, im Fußballverein oder der Feuerwehr engagierst. Wenn du also zwischen 14 und 16 Jahren alt bist, dann aufgepasst!

WAS DIR DAS BRINGT?

- Du kannst deine Kompetenzen erweitern
- Du erfährst viel Neues von dir und anderen
- Du bekommst das nötige Handwerkszeug, eigene Ideen umzusetzen
- Du kannst die Ausbildung als Zusatzqualifikation im Zeugnis vermerken lassen oder das Zertifikat einer Bewerbung beilegen

WORUM ES INHALTLICH GEHT?

- Methoden der Kinder- und Jugendarbeit
- Kreativ-Workshops
- Organisatorisches Handwerkszeug
- Umgang mit Konflikten
- Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen
- Rechts-ABC in der Kinder- und Jugendarbeit
- Und einiges mehr!

Wir starten mit dem neuen Kurs am 20. September. Vor den Sommerferien treffen wir uns aber schon einmal, um die letzten Absprachen zu treffen , Unklarheiten zu klären und uns kennenzulernen.

Anmeldungen findet ihr auf unserer Homepage unter www.jugend-gruendau.de.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli!

Weitere Informationen gibt es im Jugendbüro bei Sylvia. Anmeldungen findet ihr unter www.jugend-gruendau.de

FSJ/BFD M/W/D gesucht!

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht? Du bist zwischen 18 und 26 Jahren alt? Dann werde doch Teil unseres Teams und gestalte die Kinder– und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde in deinem Freiwilligen Soziale Jahr (FSJ) oder dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) aktiv mit und unterstütze Senior*innen in Gründau mit einem Fahrdienst!

Wir bieten ab dem 01. September 2022 wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

Voraussetzungen/ Kenntnisse:

* Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren
* Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
* Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW

Das FSJ oder BFD-Jahr ist übrigens auch eine Alternative zum Jahrespraktikum (zum Beispiel zum Erlangen der Fachhochschulreife!)

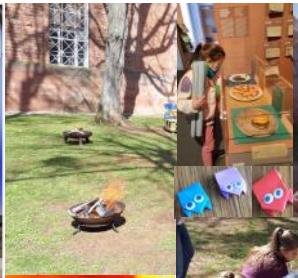
Bewerbungen richtet ihr bitte bis zum 11. Juli 2022 an das Jugendbüro, Paul-Gerhardt-Straße 2, 63584 Gründau oder schreibt an bufdi@kirche-aufdemberg.de.

Zum Mitnehmen!

Wir haben noch ein paar Buttons vom Jugendgottesdienst! Wer gerne selbst ein Zeichen setzen möchte oder anderen ein kleines Hoffnungszeichen zu Gute kommen lassen will, kann sich in der Bergkirche, der Paul-Gerhardt-Kirche oder dem Jugendbüro Buttons mitnehmen.

In diesem Sinne: *„Sagt denen, die sich fürchten: Fasst neuen Mut!“* Jesaja, 34,4

„Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist?
Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt.“ B. Brecht



Anlassen 2022